

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 08.10.2019, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Großvieh:

Insgesamt wurden zum Markt am 8. Oktober in der Dettelbacher Frankenhalle 45 Stück Großvieh aufgetrieben. Das große Angebot zog viele Interessierte Marktbesucher an. Der Bedarf konnte jedoch gedeckt werden.



*Kat.-Nr.2: Dieser hornlose Macbeth-Sohn vom Betrieb Stiegler in Eichelsee wechselte für 3.500 Euro in den Prüfeinsatz an der Besamungsstation Bayern-Genetik GmbH*

Bei den Zuchtbullen konnte einer in Wertklasse 1 gekört werden. Der hornlose Macbeth-Sohn wurde für 3.500 Euro von der Besamungsstation Bayern-Genetik ersteigert. Die restlichen Bullen der Wertklasse 2, der Rassen Fleckvieh und Gelbvieh, konnten keinen Käufer finden.

Das Angebot von insgesamt 28 Jungkühen fiel deutlich größer aus als an den vergangenen Märkten. Die Nachfrage war dem Angebot entsprechend. Auch die Tatsache, dass bereits ein Großteil der Jungkühe auch außerhalb des Restriktionsgebietes verkauft werden durften ist eine erfreuliche Entwicklung.

Die 28 verkauften Fleckvieh-Jungkühe konnten im Schnitt ein sehr gutes Tagesgemelk von rund 30 kg Milch bei 2,7 Liter Minutengemelk vorweisen. Die Fleckvieh Jungkühe der Wertklasse 2 erlösten im Durchschnitt 1.426 Euro (1.180 bis 1.880 Euro). Von den fünf angebotenen Altkühen wurden vier zu durchschnittlich 1.260 Euro verkauft.

Bei den Kalbinnen wurden von den vier vorgestellten Fleckviehtieren nur eine um 1.250 Euro verkauft.

Die beiden züchterisch interessanten Gelbviehkalbinnen fanden ein großes Interesse bei den anwesenden Züchtern. Sie erlösten beide Spitzenpreise von 2.300 bzw. 2.200 Euro.



*Kat.-Nr.60: Diese züchterisch interessante Gelbviehkalbin (V.: Isaak) erlöste den Spitzenpreis aller weiblichen Tiere von 2.300 Euro.*

### Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 295 Kälber aufgetrieben und somit deutlich mehr als an den vergangenen Märkten.

Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 203 Fleckvieh-, 6 Gelbvieh- und 18 Holsteinkälber. Nach wie vor sind Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben nur sehr schwer und mit deutlichen Preisabschlägen abzusetzen.

Bei den männlichen Fleckviehkälbern konnten knapp 90% mit einem BT-Impfschutz über das Muttertier angeboten werden.

Im Mittel konnten alle Fleckvieh Bullenkälber bei 91 kg einen Kilopreis von 4,52 Euro netto (= 5,00 Euro inkl. MwSt.) erlösen. Somit ergibt sich ein rechnerischer Orientierungspreis für das 80-kg Kalb von 5,28 Euro/kg inkl. MwSt..

Bei den Kälbern die ins restriktionsfreie Gebiet verkauft werden konnten liegt dieser Orientierungspreis noch einmal deutlich höher, bei 5,44 Euro/kg inkl. MwSt.

Die Gelbviehkälber erlösten bei 104 kg Durchschnittsgewicht 3,32 Euro brutto je Kilo. Die Holstein-Kreuzungskälber mit 78 kg Gewicht wurden um 2,43 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 47 weibliche Zuchtkälber angeboten und restlos verkauft. Die 43 verkauften Fleckviehtiere wogen 95 kg und erlösten einen Kilopreis von 3,25 Euro brutto je kg (= 309 Euro brutto je Tier). Die 20 weiblichen Nutzkälber wogen 83 kg und erlösten 2,49 Euro brutto je kg.

Der nächste Kälbermarkt ist am 29.10.2019,  
Großviehmarkt mit Zuchtkälbern ist am Dienstag 19.11.2019.